

*Carroll E. Izard*

# Die Emotionen des Menschen

*Eine Einführung in die Grundlagen  
der Emotionspsychologie*

*Aus dem Englischen übersetzt von Barbara Murakami*

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich 3  
Institut für Psychologie  
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Inv.-Nr. 9/07255

*Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1981*

# Inhaltsverzeichnis

<i>1. Kapitel</i>	
Die Bedeutung der Emotionen im Leben und in der Wissenschaft . . .	17
- Was sind Emotionen? . . . . .	20
Wie beeinflussen uns Emotionen? . . . . .	26
Welche Beziehungen hat der Bereich der Emotionen zur Psychologie und zu den anderen Humanwissenschaften? . . . . .	30
Zusammenfassung . . . . .	34
 <i>2. Kapitel</i>	
Theorien über Emotion und Beziehungen zwischen Emotion und Verhalten . . . . .	37
Psychoanalytische Konzeptionen von Affekt und Motivation . . . . .	37
Der dimensionale Ansatz: Erregung, Aktivierung und Dimensionen von Emotion und Verhalten . . . . .	45
Kognitive Theorien von Emotion und Persönlichkeit . . . . .	49
Emotionen als Derivate biologischer Prozesse und Mischungen von Emotionen als Persönlichkeitseigenschaften . . . . .	54
Emotion als die Interaktion zwischen Bedürfnis und der Wahr- scheinlichkeit der Zielerreichung . . . . .	56
Ein kognitiv-affektiver Ansatz . . . . .	57
Zusammenfassung . . . . .	59
 <i>3. Kapitel</i>	
Die differentielle Emotionstheorie . . . . .	63
Emotionen als das Hauptmotivationsystem . . . . .	63
Die sechs Subsysteme der Persönlichkeit . . . . .	64
Die vier Typen motivationaler Erscheinungen . . . . .	64
Die Emotionen und das Emotionssystem . . . . .	67
Gesicht vs. Eingeweide als Quelle von Empfindungen bei Emotionen . . . . .	79
Der Emotionsprozeß, vom Standpunkt der differentiellen Emotions- theorie betrachtet . . . . .	79
Definition von Schlüsselbegriffen der differentiellen Emotionstheo- rie . . . . .	85

*4. Kapitel*

Das Gesicht, die fundamentalen Emotionen und die Affektinteraktionen . . . . .	89
Die evolutionär-biologische Bedeutung des mimischen Ausdrucks in der sozialen Kommunikation . . . . .	89
Die soziale und psychologische Bedeutung des Gesichts . . . . .	95
Emotionsausdruck und Tastsinn . . . . .	99
Emotionsausdruck und physiologische Erregung . . . . .	102
Die fundamentalen Emotionen . . . . .	106
Einige allgemeine Muster oder Kombinationen von Affekten . . . . .	115
Zusammenfassung . . . . .	119

*5. Kapitel*

Grundprinzipien und Methoden der Emotionspsychologie . . . . .	123
Prinzipien von Emotionen . . . . .	124
Das Prinzip der differentiellen Emotionen . . . . .	125
Das Prinzip der interagierenden Emotionskomponenten . . . . .	126
Das Prinzip der Emotionsmuster . . . . .	126
Das Prinzip der Emotionskommunikation . . . . .	127
Das Prinzip der emotionalen Förderung des persönlichen Wachstums und der emotionalen Bindung . . . . .	128
Das Prinzip der interagierenden Systeme . . . . .	128
Das Prinzip der inhärent adaptiven Funktionen und der Psychopathologie . . . . .	129
Das Prinzip der emotionalen Ansteckung . . . . .	130
Das Prinzip der Selbstregulierung und Nutzbarmachung von Emotionen . . . . .	132
Methoden der Untersuchung von Emotionen . . . . .	134
Forschung auf neurophysiologischer Ebene . . . . .	134
Untersuchungen der expressiven Komponente von Emotion . . . . .	141
Methoden der Untersuchung von Emotionserleben (Die Phänomenologie der Emotionen) . . . . .	150
Zusammenfassung . . . . .	153

*6. Kapitel*

Emotionen und Bewußtsein . . . . .	155
Bewußtseinskonzepte . . . . .	155
Bewußtsein als Gedankenstrom . . . . .	156
Ein experimenteller Ansatz zum Bewußtseinsstrom . . . . .	158
Bewußtsein als ein Paradigma . . . . .	159
Bewußtsein als Ergänzung biologischer Organisation . . . . .	160
Bewußtsein aufgrund emotionalen Erlebens biologischer Prozesse . . . . .	162
Die Emotionen als organisierende Faktoren im Bewußtsein . . . . .	164
Empfindung, Emotion und Bewußtsein . . . . .	165
Emotion und Wahrnehmung . . . . .	168

Emotion-Kognition-Interaktionen und Bewußtsein . . . . .	169
Hemisphärische Gehirnfunktionen, Emotionen und Bewußtseinszu- stände . . . . .	175
Hemisphärische Funktionen, Modi des Wissens und die Organisation des Bewußtseins . . . . .	175
Hemisphärenfunktionen und Emotionen . . . . .	177
Unterschiedene Affekte und Bewußtsein . . . . .	179
Zusammenfassung . . . . .	185
<i>7. Kapitel</i>	
Emotionen, Triebe und Verhalten . . . . .	187
Funktionen und Eigenschaften von Trieben . . . . .	190
Unterschiede zwischen Emotionen und Trieben . . . . .	190
Weitere Funktionen und Merkmale von Trieben . . . . .	191
Schmerz, Sexualität und ihre Interaktionen mit Emotionen . . . . .	193
Merkmale des Schmerzes . . . . .	194
Die Funktionen von Schmerz: Ein Paradox . . . . .	196
Interaktionen und Beziehungen zwischen Schmerz und Emotion . . . . .	197
Der Sexualtrieb . . . . .	201
Die Funktionen des Sexualtriebes . . . . .	204
Sexualität und Emotionen . . . . .	206
Zusammenfassung . . . . .	215
<i>8. Kapitel</i>	
Interesse-Erregung und intrinsische Motivation . . . . .	219
Selektivität von Wahrnehmung und Aufmerksamkeit . . . . .	221
Kathexis . . . . .	223
Funktionelle Autonomie, Eigenstreben und Ichbeteiligung (ego- involvement) . . . . .	225
Neugierde und Forschungsdrang . . . . .	226
Erregung und intrinsische Motivation . . . . .	228
Formen der Erregung und ihre Beziehungen zu Triebempfindungen und Emotion . . . . .	229
Determinanten von Erregung . . . . .	230
Erregung, epistemisches Verhalten und Lernen . . . . .	231
Der Drang nach Effektivität: Der motivationale Aspekt von Kompe- tenz . . . . .	232
Der Entdeckungsdrang . . . . .	233
Erwartung und Hoffnung . . . . .	234
In der Informationsverarbeitung inhärente Motivation . . . . .	236
Affektbestimmte intrinsische Motivation . . . . .	237
Bedingungen, die intrinsische Motivation beeinflussen . . . . .	238
Das Primat des Affekts . . . . .	238
Einige Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Decis Ansatz und der differentiellen Emotionstheorie . . . . .	239
Zusammenfassung . . . . .	240

*9. Kapitel*

Interesse-Erregung als fundamentale Motivation . . . . .	243
Die Merkmale von Interesse-Erregung . . . . .	244
Die Aktivierung von Interesse . . . . .	245
Die bewußten Ursachen von Interesse . . . . .	246
Wie man aussieht, wenn man Interesse hat . . . . .	247
Was man empfindet, wenn man Interesse hat . . . . .	248
Zwei Ansätze zur Untersuchung des subjektiven Erlebens . . . . .	248
Die Bedeutung von Interesse-Erregung . . . . .	255
Evolutionäre Bedeutung . . . . .	255
Die biologische Bedeutung von Interesse . . . . .	257
Die psychologische Bedeutung von Interesse . . . . .	257
Die frühe Entwicklung und Sozialisation von Interesse . . . . .	258
Die Entwicklung von Interesse und Interesseinteraktionen . . . . .	258
Die Sozialisation von Interesse . . . . .	260
Interesse-Trieb-Interaktionen . . . . .	261
Die Entwicklung von Interesse-Kognition-Interaktionen . . . . .	261
Interesse und perzeptiv-kognitive Entwicklung . . . . .	262
Interesse, Kunst und intellektuell-kreative Betätigung . . . . .	263
Interesse-Kognition-Orientierungen . . . . .	265
Interesse-Erregung und Psychopathologie . . . . .	266
Eine empirische Untersuchung von Bedingungen und Folgen von Interesse-Erregung . . . . .	267
Zusammenfassung . . . . .	268

*10. Kapitel*

Freude . . . . .	271
Freude und ihre Bedeutung . . . . .	271
Die Empfindung von Freude . . . . .	272
Ausdruck und Erkennen von Freude . . . . .	273
Aktivierung und Determinanten von Freude . . . . .	274
Die Bedeutung von Freude . . . . .	276
Die Entwicklung von Freude beim Kind . . . . .	279
Biogenetische Faktoren . . . . .	279
Sozioökonomische und kulturelle Faktoren . . . . .	280
Die Sozialisation von Freude . . . . .	281
Die Entwicklung von Lächeln und Lachen . . . . .	281
Interaktionen von Freude mit anderen Affekten, Kognition und Handeln . . . . .	289
Die Interaktionen von Freude mit anderen Emotionen . . . . .	289
Interaktionen von Freude mit Wahrnehmung, Kognition und Han- deln . . . . .	291
Empirische Untersuchungen zu Freude bei Erwachsenen . . . . .	294
Bedingungen und Folgen von Freude . . . . .	294
Das Emotionsmuster und die Dimensionen des Erlebens in der Freudesituation . . . . .	296

Kognitiv induzierte Freude und Altruismus . . . . .	298
Eine empirische Analyse der Phänomenologie der Freude . . . . .	298
Eine empirische Untersuchung von „Glück“ und Persönlichkeitsentwicklung . . . . .	299
Eine Tiefenuntersuchung zu gehobener Stimmung-Glück und Persönlichkeit . . . . .	300
Psychophysiologische Untersuchungen der Freude . . . . .	302
Verstehen und Erleben von Freude . . . . .	305
Mehr über die Phänomenologie der Freude . . . . .	305
Hindernisse für das Erleben von Freude . . . . .	307
Wie finden wir Freude? . . . . .	308
Zusammenfassung . . . . .	310
 <i>11. Kapitel</i>	
Überraschung-Schreck (surprise-startle) . . . . .	313
Wie Überraschung entsteht . . . . .	313
Wie man aussieht, wenn man überrascht ist . . . . .	313
Was man empfindet, wenn man überrascht ist . . . . .	313
Die Bedeutung von Überraschung . . . . .	316
 <i>12. Kapitel</i>	
Kummer-Schmerz, Gram und Depression . . . . .	321
Kummer-Schmerz (distress-anguish) . . . . .	322
Aktivierung und Ursachen von Kummer . . . . .	322
Der Ausdruck von Kummer . . . . .	323
Was man empfindet, wenn man Kummer hat . . . . .	325
Die Funktionen und die Bedeutung von Kummer . . . . .	327
Die Sozialisation von Kummer . . . . .	329
Die Interaktionen von Kummer mit anderen Emotionen . . . . .	331
Kummer-Kognition-Interaktionen . . . . .	334
Gram (grief) . . . . .	340
Determinanten von Gram . . . . .	341
Ausdrucks- und Erlebenscharakteristika von Gram . . . . .	343
Die Funktionen von Gram . . . . .	344
Gram im Kontext von Bindung und Trennung . . . . .	344
Die Emotionsdynamik bei Gram . . . . .	345
Gram und Psychopathologie . . . . .	347
Depression . . . . .	347
Neurophysiologische und biochemische Ansätze . . . . .	348
Biogenetische, soziokulturelle und kognitive Betrachtungsweisen . . . . .	349
Behavioristische Lerntheorien der Depression . . . . .	351
Die psychoanalytische Theorie der Depression . . . . .	355
Die differentielle Emotionstheorie und eine empirische Analyse der Depression . . . . .	356
Zusammenfassung . . . . .	364

*13. Kapitel*

Zorn, Ekel und Geringschätzung und ihre Beziehung zu Feindseligkeit und Aggression . . . . .	369
Die unterscheidenden Merkmale von Zorn, Ekel und Geringschätzung . . . . .	369
Zorn (anger) . . . . .	369
Ekel–Abscheu . . . . .	375
Geringschätzung–Verachtung . . . . .	379
Zorn, Ekel und Geringschätzung in ihrer Beziehung zu Feindseligkeit und Aggression . . . . .	382
Unterschiede zwischen Feindseligkeit und Aggression . . . . .	382
Muster von Affekten in Situationen, die Zorn, Ekel und Geringschätzung und Feindseligkeit auslösen . . . . .	384
Die Interaktionen von Zorn, Ekel und Geringschätzung mit anderen Affekten und Kognitionen . . . . .	386
Emotionsausdruck, Emotionskommunikation und Aggression . . . . .	387
Wirkungen der Wahrnehmung eines Zornausdrucks . . . . .	390
Die Wirkungen des Nichtäußerns von Zorn . . . . .	391
Aggression und die Notwendigkeit, uns selbst zu verstehen . . . . .	393
Zusammenfassung . . . . .	394

*14. Kapitel*

Furcht und die Formen der Angst . . . . .	397
Furcht . . . . .	397
Die Auslösung von Furcht . . . . .	398
Die Ursachen von Furcht . . . . .	398
Der mimische Ausdruck von Furcht . . . . .	406
Das subjektive Erleben von Furcht . . . . .	408
Entwicklung und Sozialisation von Furcht . . . . .	412
Einige Bedingungen und Folgen von Furcht . . . . .	415
Einige Interaktionen von Furcht mit anderen Emotionen . . . . .	416
Einige Techniken der Reduktion und Kontrolle von Furcht . . . . .	418
Interaktionen von Furcht mit anderen Emotionen als Formen der Angst . . . . .	419
Neurophysiologie von Furcht und Angst . . . . .	422
Empirische Untersuchungen von Angst als einer Kombination von Emotionen . . . . .	425
Zusammenfassung . . . . .	427

*15. Kapitel*

Scham und Schüchternheit . . . . .	431
Definition von Scham: Biologische und psychologische Merkmale . . . . .	431
Der Ausdruck von Scham und ihre physiologischen Aspekte . . . . .	433
Die Phänomenologie von Scham . . . . .	435

Die Aktivierung und die Ursachen von Scham . . . . .	440
Aktivierung von Scham auf der neurologischen Ebene . . . . .	440
Die Ursachen von Scham . . . . .	441
Die evolutionär-biologischen und psychologischen Funktionen von Scham . . . . .	446
Evolutionär-biologische Perspektive . . . . .	446
Die psychosozialen Funktionen von Scham . . . . .	447
Scham und die Verteidigung des Selbst und der persönlichen Integrität . . . . .	449
Die Entwicklung von Scham und Schüchternheit beim Kind . . . . .	451
Biogenetische Faktoren . . . . .	452
Soziokulturelle Faktoren . . . . .	452
Die Sozialisation von Scham und Schüchternheit . . . . .	455
Die Interaktionen von Scham mit Sozialverhalten sowie mit anderen Affekten . . . . .	462
Zusammenfassung . . . . .	465
<i>16. Kapitel</i>	
Schuldgefühl, Gewissen und Moral . . . . .	469
Eigenschaften und Funktionen von Schuldgefühl . . . . .	470
Die Determinanten von Schuldgefühl . . . . .	470
Der Ausdruck von Schuldgefühl . . . . .	472
Die Phänomenologie des Schuldgefühls . . . . .	473
Quellen, Funktionen und Fehlfunktionen von Schuldgefühl . . . . .	474
Schuldgefühl und Psychopathologie . . . . .	476
Theoretische Konzeptionen von Schuldgefühl . . . . .	478
Eine psychoanalytische Konzeption von Schuldgefühl . . . . .	478
Das Konzept des existentiellen Schuldgefühls . . . . .	479
Einige lerntheoretische Konzeptionen der Ursprünge und Konsequenzen von Schuldgefühl in der Entwicklung . . . . .	481
Experimentelle Untersuchungen zum Schuldgefühl . . . . .	486
Die Interaktion von Schuldgefühl und Zorn . . . . .	486
Schuldgefühl und Nachgiebigkeit . . . . .	489
Die Entwicklung von Schuldgefühl als Persönlichkeitseigenschaft . . . . .	491
Schuldgefühl und Feindseligkeit . . . . .	494
Schuldgefühl und Sexualverhalten . . . . .	495
Zusammenfassung . . . . .	502
Literaturverzeichnis . . . . .	505
Sachregister . . . . .	531
Autorenregister . . . . .	537